

➤ **„Der keltische Baumpfad“ im Luisenpark Mannheim – Sonderführung von Herrn Werner Molitor am 20.08. (10.30 Uhr)**

Bei bedecktem Himmel und zum Ende der Führung begleitet von einigen wenigen Regentropfen ließen sich **62 Mitglieder und deren Freunde (darunter 6 Jugendliche)** über den weithin unbekanntes „Keltischen Baumpfad“ von Herrn Molitor informieren. Er tat dies in imponierender Weise, d.h. äußerst fachkundig und humorvoll.

**Die Kelten lebten auch in unserer Region von ca. 880 vor bis 50 nach Christus bis sie von den Römern assimiliert wurden.**

Die Kelten hatten ihre eigene Sprache und vertrauten ihrem gesellschaftlichen und kulturellem Wissen. **Ihre Führer waren die Druiden.** Es ist anzunehmen, dass sie Ihr Wissen nur mündlich überliefert haben. Zumindest fand man keine, die Zeitdauer überdauernde Aufzeichnungen.

**22 Bäume zählen zum Keltischen Baumkreis.** Den Bäumen werden Geburtsdaten zugeordnet, welche von einem Tag bis zu drei Perioden variieren. Entsprechend den Eigenschaften werden den in einer solchen Periode geborene Personen zugeordnet. Es werden aber ausschließlich positive Eigenschaften genannt.

**Die Kelten waren sehr gute Beobachter sowohl der Gestirne als auch Sonne und Mond um Tages- und Jahreszeiten zu bestimmen.** Dabei spielten auch Bäume eine große Rolle. Sowohl vom jahreszeitlichen Erscheinungsbild als auch von der Verwendung von Rinde (Borke), Blättern, Blüten, Früchte und dem Holz.

Bei einer Auswahl von 10 Bäumen konnten wir interessantes über die Bäume erfahren. Der gelungene Vormittag klang aus beim gemütlichen Mittagessen im „Café-Restaurant Pflanzenschauhaus“.

**Wir danken Frau Christa Haas für die Idee zu dieser Veranstaltung, Herrn Molitor für seinen informativen Vortrag sowie Herrn Dieter Merckle für die gelungene Organisation.**